

Kleines Trachten-ABC für

TRACHTENKUNDE. Allein in der Steiermark gibt es 280 unterschiedliche Dirndln und 90 Herrenröcke. Evelyn Kometter vom Steirischen Heimatwerk gibt Einblicke in die Welt der Tracht anhand sehenswerter Beispiele.



RUND UMS DIRNDL. Die Leiterin des Steirischen Heimatwerks, Evelyn Kometter, ist die Expertin Nummer eins für steirische Trachten. „Grundsätzlich bestimmt man drei Dirndl-Arten“, erklärt sie. „Die Festtagstracht ist durchgehend aus Seide, die Alltagstracht aus Baumwolle, und die Sonntagstracht setzt sich aus Seide und Wolle zusammen.“ Weiters sind der Schnitt, die Farbgebung und die Mustering ausschlaggebend für die jeweiligen Trachten, die alle vom steirischen Leibkittel als Grundmodell (siehe links) abstammen. Lustiges Detail: Bei keinem einzigen der 280 steirischen Dirndln gibt es eine rote oder grüne Schürze.



Steirische Bürgerinnen-tracht. Besonders auffällig an der klassischen Festtagstracht ist, dass sie keine Schürze und lange Ärmel hat. Sehr schön ist auch die auffällige Rüschenführung.

modebewusste Steirer



Ilzer Alltagstracht. Das Alltagsdirndl besteht durchgehend aus Baumwolle, hat einen gezogenen Brustteil, der von Teilungsnähten begrenzt wird. Die Knöpfe sind aus Perlmutter.



Hügelland-östlich-von-Graz-Tracht. Das Dirndl ist eines der jüngsten in der steirischen Trachtenfamilie. Es wurde 2010 präsentiert und gefällt mit der Zierstickerei entlang der inneren Rundnähte.



Öststeirische Festtracht. Das farblich besonders edle Dirndl hat einen herzförmigen Halsausschnitt vorne und einen V-förmigen Halsausschnitt am Rücken. Zudem hat es eine Stickerei am Rückenteil.



Allsteiranzug. Der Klassiker unter den Männertrachten! Er hat eine Schulterspange und einen Schulterwulst. Der Anzug ist sehr detailreich gestaltet, auffällig sind die grünen Einfassungen.